

ANTRAG:

Entwicklung einer Marbach App.

Definition der anfänglichen gewünschten Grundfunktionen und Auswahl eines geeigneten Partners, der die App im Laufe der Zeit immer wieder optimieren und ergänzen würde. Vorgefertigte Apps sind zwar „einfach“ aber nicht unbedingt flexibel im Ausbau.

Begründung:

Die Funktionalität, die man heute mit Smartphones quasi „in der Tasche“ hat, hat dazu geführt, dass nahezu Jede/r zu jeder Zeit einen solchen kleinen PC am Mann oder an der Frau hat. In Zukunft wird dieser Trend noch zunehmen. Seit ein paar Jahren gibt es deshalb in vielen Städten schon solche Apps, die die Kommunikation im Netzwerk Bürger/Verwaltung/Tourismus/Kindergärten/Vereine etc. sehr einfach machen.

Folgende Funktionen sind denkbar und schon umgesetzt, könnten z.T. auch im Laufe der Zeit der „Grundapp“ hinzugefügt werden:

- Kulturkalender
- Allgemeine Veranstaltungen in der Stadt, evtl. mit der Möglichkeit sich anzumelden. Vereine oder registrierte Benutzer könnten Events selbst einstellen.
- Vereinsvorstellungen
- Stadtplan mitNavi zu POI`s (points of interest)
- Gastronomie etc. mit Stadtplan/Navi verlinkt
- Infos aus den Kindergärten (Krankheiten, Ausfall etc.) Die Kiga-Eltern werden gesondert freigeschaltet (Gaggenau-App siehe Anlage)
- Barrierefreie Parkplätze im Stadtplan
- Öff. Toiletten im Stadtplan
- Bürgerportal: Fragen an die Stadtverwaltung
- Bürgerumfragen (an registrierte Benutzer)
- Foren zu bestimmten Themen
- Ablesung Wasser/Strom
- Schadensmelder (Gulli verstopft, Beleuchtung defekt mit Bild Dokumentation)
- Stellenanzeigen (der Verwaltung oder von reg. Benutzern)
- Webcams
- Grußkarten mit eigenem Foto digital aus Marbach verschicken (auch für Touristen)

Die Organisation der Marbach App würde sehr gut zur neuen „Digitalstelle“ passen.

Die Fraktion der Freien Wähler

Dr. Michael Herzog, Claus Lillich, Tanja Lutz, Jens P. Knittel, Dr. Martin Mistele, Peter Schick

Marbach a.N., im April 2019